

Organisatorische Hinweise

Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack.
Die Veranstaltung ist auch für Kinder geeignet.
Festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung sind wie immer erforderlich.

Veranstaltungshinweise

Die Sumpfschanze von Biehla - ein herausragendes Denkmal im FFH-Gebiet

25. April 2015 in Kamenz

Makro- und Biotopfotografie als Dokumentationsgrundlage

29. Mai - 3. Juni 2015 in Rietschen

Geologische Exkursion ins Mittlere Erzgebirge

6. Juni 2015

Exkursion mit Wildgräserbestimmung in den Plauenschen Grund

20. Juni 2015

Einführung in die Fauna und Flora Mitteleuropas: Libellen

23. - 26. August 2015 in Niederspree

Naturschutzgebiete in Sachsen - Tafelsilber der Natur - Exkursion in das NSG Niederspreer Teichgebiet

29. August 2015

Pfeifengraswiesen und borstige Rasen - Extensivgrünland zwischen Nutzung und Pflege

17. September 2015 in Nossen

6. Veranstaltung der Reihe: „Erhaltung der biologischen Vielfalt als gesamtgesellschaftliche Aufgabe - Biodiversität schmeckt!“

30. Oktober 2015 in Dresden

Kontakt

Anne-Katrin Lösche
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, Akademie
Wilsdruffer Straße 18
01737 Tharandt
Telefon: 035203 4488-20
Telefax: 035203 4488-44
E-Mail: anne-katrin.loesche@lanu.sachsen.de

Treffpunkt:

9:45 Uhr in Seußlitz, Parkplatz unterhalb vom Schloss Seußlitz

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Buslinie 407 ab Meißen Busbahnhof 9:15 Uhr,
an Seußlitzer Hof 9:40 Uhr

Anfahrt mit dem Pkw:

über **Meißen**: B 101 Richtung Großenhain, am Stadtrand Meißen links abbiegen nach Diera - Nieschütz - Diesbar-Seußlitz.

über **Riesa**: B 169 (Elbebrücke) bis Röderau, rechts abbiegen über Nünchritz nach Seußlitz

über **Großenhain**: B 101 Richtung Meißen bis Priestewitz, hier rechts abbiegen (Strießener Str.), dann zweimal links (Blatterslebener Str.) über Porschütz, Blattersleben bis Seußlitz

Zwischen Riesa und Meißen gibt es keine Elbebrücke, nur eine Personenfähre zwischen Niederlommatzsch und Seußlitz. Der Parkplatz in Seußlitz ist gebührenpflichtig.



Sächsische Landesstiftung
Natur und Umwelt

Akademie

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE



**Naturschutzgebiete in Sachsen –
Tafelsilber der Natur:
Das NSG Seußlitzer und Gauernitzer
Gründe - Teilgebiet Diesbar-Seußlitz**

Veranstaltung C 31/15

Sonnabend, 16. Mai 2015

Diese Veranstaltung wird als Fortbildung für Zertifizierte Natur- und Landschaftsführer/-innen (ZNL) empfohlen.

Verbindliche Anmeldung

zur Veranstaltung C 31/15 „**Naturschutzgebiete in Sachsen - Tafelsilber der Natur: Das NSG Seußlitzer und Gauernitzer Gründe**“ entsprechend den Teilnahmebedingungen der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt.
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.
Anmeldeschluss ist der **4. Mai 2015**.

Name, Vorname

Dienststelle/Firma oder privat

Straße

PLZ, Ort

Telefon/Fax

E-Mail-Adresse

Unterschrift

Bitte nutzen Sie nach Möglichkeit unsere **Online-Anmeldung** unter www.lanu.de.
Die Anmeldung ist auch weiterhin per Post,
Fax: 035203 44 88 44 oder
E-Mail: poststelle.adl@lanu.sachsen.de möglich.

Programm *(Änderung vorbehalten)*

Sonnabend, 16. Mai 2015

09:45 Uhr Begrüßung am Treffpunkt in Seußlitz

10:00 Uhr Exkursion in das NSG Seußlitzer und Gauernitzer Gründe

ca. 12:00 Uhr Mittagsrast (Rucksackverpflegung)

ca. 12:45 Uhr Fortsetzung der Exkursion

ca. 15:30 Uhr Ende der Exkursion am Ausgangspunkt

Die Exkursion soll zur Diskussion folgender Themenstellungen an Beispielen vor Ort beitragen:

- naturnahe Laubwälder im Lösshügelland im Frühjahrsaspekt
- Artenkenntnis Pflanzen und Tiere
- Bedeutung von Naturwaldentwicklung
- Pflege von Halbtrockenrasen
- Verbindungen zwischen Natur und Kultur im Elbtal

Diese Exkursion im Rahmen der Reihe „Naturschutzgebiete in Sachsen – Tafelsilber der Natur“ wird geleitet von **Friedemann Klenke**, Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie Dresden, **Birgit Zöphel**, Naturschutzbehörde im Landratsamt Meißen, und **Klaus Richter**, Verein pro natura Elbe-Röder e. V., Seußlitz

Inhalt

Die Exkursionsreihe „Tafelsilber der Natur“ stellt in loser Folge sächsische Naturschutzgebiete vor.

Die naturnahen Laubwälder im Seußlitzer Grund und bei Diesbar stehen bereits seit 1961 als NSG unter Schutz. Im Jahr 2014 wurde das NSG mit den Elbleiten bei Gauernitz vereinigt und um Flächen z. B. im Blatterslebener Grund und am „Bösen Bruder“ erweitert.

Das Gebiet gehört klimatisch zu den wärmsten in Sachsen. Es verbindet naturkundliche Werte mit kulturellen Höhepunkten wie beispielsweise der Ur- und Frühgeschichte, des Weinbaus und der Gartendenkmalpflege.

Die Laubmischwälder setzen sich aus Eichen-Hainbuchen-Wäldern, Hainsimsen-Buchenwald (mehr an Nordhängen) und Hainsimsen-Traubeneichenwald (mehr an Südhängen) zusammen. Sie zeigen gerade im Frühjahr ihre blütenreiche Krautschicht, darunter Goldnessel, Lungenkraut, Knoten-Beinwell, Süße Wolfsmilch und Wolliger Hahnenfuß. In den Bachauen wurden stellenweise Feuchtwiesen angelegt, im Seußlitzer Grund auch Teiche. Besonders artenreich sind die trockenwarmen Hänge mit ihren Schlehen-Liguster-Gebüschern und verschiedenen seltenen Halbtrockenrasen-Gesellschaften, die zahlreiche stark gefährdete und vom Aussterben bedrohte Tier- und Pflanzenarten beherbergen.

Typische Tiere des NSG sind u. a. mehrere Fledermausarten, Wendehals, Ortolan, Bachneunauge, Springfrosch, Hirschkäfer, Eremit und Segelfalter.

Einige Waldflächen sollen künftig sich selbst überlassen bleiben. Dadurch werden wichtige Referenzflächen für Naturwälder im Lösshügelland erhalten und Rückzugsbereiche für störungsempfindliche Arten geschaffen.
